

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort der 45. Auflage</i>		VII
<i>Aus dem Vorwort der 21. Auflage</i>		VII
<i>Aus dem Vorwort der 1. Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	1	XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i>		XXX
Einleitung		
Vermögensdelikte	1	1
I. Straftaten gegen das Vermögen in besonderer Hinsicht	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes	3	2
III. 6. Strafrechtsreformgesetz	11	5
Teil I		
Eigentumsdelikte		
1. Kapitel		
Sachbeschädigungs- und verwandte Computerdelikte		
§ 1 Sachbeschädigungsdelikte	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung	13	6
1. Rechtsnatur und Reform	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut	16	7
3. Gegenstand und Täter	17	8
4. Tathandlungen	21	10
a) Beschädigen	23	10
b) Zerstören	36	15
c) Verändern des Erscheinungsbildes	37	15
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung	42	18
6. Subjektiver Tatbestand	43	18
7. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303	45	19
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln	46	20
1. Zerstörung von Bauwerken	46	20
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	49	21
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung	50	21
1. Schutzgut und Schutzzweck	51	21
2. Tatobjekte	52	22
3. Tathandlungen	58	23

§ 2 Datenveränderung und Computersabotage	60	24
I. Datenveränderung	62	26
II. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a	65	29
III. Computersabotage	66	29
IV. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b	72	32
2. Kapitel		
Diebstahl und Unterschlagung		
§ 3 Der Grundtatbestand des Diebstahls	73	32
I. Systematischer Überblick	74	33
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	74	33
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle	77	34
II. Das Diebstahlsobjekt	78	35
1. Begriff der Sache	79	35
2. Beweglichkeit	83	36
3. Fremdheit	84	37
4. Weitere Grenzen des sachlichen Anwendungsbereichs	86	39
III. Die Wegnahme	87	40
1. Der Gewahrsam	88	40
a) Verkehrsauffassung und Sachherrschaft	88	40
b) Gewahrsamswille	92	44
c) Gewahrsamssphären und -enklaven	95	45
d) Gewahrsamslockerung	97	46
e) Gewahrsamsverlust	98	46
2. Sonderformen des Gewahrsams	100	47
a) Mitgewahrsam	101	47
b) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen	110	52
3. Vollendung der Wegnahme	114	53
a) Bruch fremden Gewahrsams	120	54
b) Begründung neuen Gewahrsams	128	57
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls	138	62
1. Vorsatz	141	62
2. Zueignungsabsicht	146	64
3. Einzelemente des Zueignungsbegriffs	152	65
a) Aneignung	153	65
b) Enteignung	161	68
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand	168	69
a) Handeln mit Selbstzueignungsabsicht	169	70
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht	171	71
5. Problematische Fallgestaltungen	176	73
a) Rückveräußerung an den Eigentümer	177	73
b) Entwendung von Legitimationspapieren	179	75
c) Entwendung von Ausweispapieren	182	76
d) Entwendung von Geldautomatenkarten	183	76
e) Grenzen der Sachwerttheorie	191	79
f) Hinweise zum Selbststudium	197	81
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	205	83
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht	209	85
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242	210	86

§ 4 Besonders schwere Fälle des Diebstahls	211	87
I. § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode	213	87
1. Kein Qualifikationstatbestand	213	87
2. Strafzumessungsregel	215	90
3. Problematik des Versuchs	219	92
a) Versuch als besonders schwerer Fall	220	93
b) Versuchsbeginn	227	95
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	228	96
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	229	97
1. Einbruchs-, Einstiege-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1)	231	97
a) Geschützte Räumlichkeiten	232	98
b) Handlungsmodalitäten	234	98
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	241	101
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	242	101
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	248	104
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	249	104
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	250	105
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	251	105
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	252	106
8. Konkurrenzen	253	106
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	257	109
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	258	110
2. Geringwertigkeitsbegriff	261	111
3. Problematik des Vorsatzwechsels	264	113
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	271	116
§ 5 Diebstahlsqualifikationen (Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl)	272	117
I. Diebstahl mit Waffen (§ 244 I Nr 1)	273	117
1. Beischführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	274	117
a) Beischführen von Waffen	275	117
b) Beischführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs ..	282	121
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	294	128
II. Bandendiebstahl (§ 244 I Nr 2)	297	130
1. Bandenbegriff	299	131
a) Mindestpersonenzahl	300	131
b) Bandenabrede	302	132
c) Zweck	303	133
2. Bandenmäßige Begehung	305	135
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a)	308	136
III. Wohnungseinbruchsdiebstahl (§ 244 I Nr 3)	310	137
1. Wohnung	312	138
2. Dauerhaft genutzte Privatwohnung (§ 244 IV)	313	140
3. Zur Ausführung der Tat	314	140
IV. Minder schwere Fälle	315	141
V. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	317	142

§ 6 Unterschlagung und Veruntreuung	318	143
I. Einfache Unterschlagung	319	143
1. Struktur und Rechtsgut	319	143
2. Objektiver Tatbestand	321	144
a) Tatobjekt	321	144
b) Manifestation der Zueignung	322	144
c) Beispiele	326	146
d) Rechtswidrigkeit der Zueignung	330	149
3. Subjektiver Tatbestand	331	149
II. Veruntreuende Unterschlagung	334	150
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	338	152
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	339	152
2. „Wiederholte“ Zueignung	341	154
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	346	156
§ 7 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung ..	347	157
I. Haus- und Familiendiebstahl	348	157
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	348	157
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	350	158
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	352	160
III. Irrtumsfragen	354	161
3. Kapitel		
Raub		
§ 8 Der Grundtatbestand des Raubes	356	162
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	357	162
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	358	162
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	360	163
a) Gewalt gegen eine Person	361	163
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	366	165
3. Zusammenhang von Raubmittel und Wegnahme	367	166
a) Finalzusammenhang	367	166
b) Örtlich-zeitlicher Zusammenhang	368	167
c) Kausalzusammenhang	369	168
4. Vorsatz und Zueignungsabsicht	370	168
5. Beteiligung und Versuch	371	169
a) Beteiligung	371	169
b) Versuch	374	171
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	376	172
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	377	173
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	378	173
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	381	175

§ 9 Raubqualifikationen	382	176
I. Schwerer Raub	383	176
1. Überblick über die Neufassung des § 250	383	176
2. Einfache Raubqualifikationen	385	177
a) Beischifffahren von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	385	177
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	388	179
c) Gesundheitsgefährdender Raub	392	180
d) Bandenraub	394	181
3. Schwere Raubqualifikationen	395	182
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	396	182
b) Bewaffneter Bandenraub	400	185
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung	401	186
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250	403	187
II. Raub mit Todesfolge	404	188
1. Folge und raubspezifische Gefahr	404	188
2. Leichtfertigkeit	406	190
3. Versuch und Rücktritt	408	192
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251	410	193

4. Kapitel Raubähnliche Sonderdelikte

§ 10 Räuberischer Diebstahl	411	194
I. Rechtsnatur	412	194
II. Objektiver Tatbestand	414	195
1. Vortat und Anwendungsbereich	415	195
2. Betreffen und Nötigungsmittel	420	198
III. Subjektiver Tatbestand	422	199
IV. Beteiligungsfälle	425	201
V. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	428	202
VI. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252	433	205
§ 11 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	434	206
I. Struktur des Delikts	435	206
II. Tatbestand	437	208
1. Verübung eines Angriffs	437	208
2. Besondere Verhältnisse des Straßenverkehrs	440	211
3. Ausnutzen	443	212
4. Subjektive Merkmale	444	213
III. Vollendung, Versuch und Rücktritt	445	214
IV. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a	449	217

Teil II

Sonstige Straftaten gegen das Vermögen in besonderer Hinsicht

5. Kapitel

Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

§ 12 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen		
sowie Entziehung elektrischer Energie	451	218
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	452	219
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter	452	219
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs	455	220
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	460	222
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	464	224
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	465	225
III. Entziehung elektrischer Energie	466	225

6. Kapitel

Verletzung von Aneignungsrechten

§ 13 Jagd- und Fischwilderei	469	227
I. Jagdwilderei	470	227
1. Rechtsgut und Schutzfunktion	470	227
2. Objektiver Tatbestand	472	228
a) Tatobjekte und Tathandlungen	472	228
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts ..	474	229
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	477	231
4. Vorsatz und Irrtumsfälle	479	231
5. Strafantragserfordernis	483	232
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	484	232
II. Fischwilderei	488	234
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292	489	234

7. Kapitel

Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

§ 14 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung	490	235
I. Pfandkehr	490	235
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	491	235
2. Subjektiver Tatbestand	495	237
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung	497	238
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	498	238
2. Objektiver Tatbestand	499	239
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung	500	239
b) Täterschaft und Teilnahme	503	240
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis	504	241
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288	508	242

Teil III

Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel

Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

§ 15 Betrug	509	243
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs	509	243
1. Tatbestandsstruktur und Rechtsgut	509	243
2. Systematische Stellung im Verhältnis zum Diebstahl	513	244
II. Täuschende Erklärung über Tatsachen	518	246
1. Behauptung des Bestehens oder Nichtbestehens von Tatsachen	520	247
2. Tatsachenbegriff	523	248
3. Wahrheitswidrigkeit der Tatsachenbehauptung	526	251
4. Einzelfragen	529	252
5. Täuschung durch Unterlassen	536	259
III. Erregung oder Unterhaltung eines Irrtums	543	263
1. Irrtum	544	263
2. Zurechenbare Verursachung des Irrtums	548	267
3. Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung	553	269
IV. Vermögensverfügung	555	271
1. Vermögensbezug und Vermögensbegriff	556	271
a) Vermögensposition	556	271
b) Vermögensbegriff	557	271
c) Unerlaubte Vermögenspositionen	564	275
d) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken	568	277
2. Vermögensminderndes Verhalten	572	280
a) Irrtum als Grund der Verfügung	573	280
b) Verfügungsbewusstsein	577	281
c) „Freiwilligkeit“	583	284
3. Qualifikation der handelnden Person und Dreiecksbetrug ..	591	287
a) Zweipersonenverhältnis und Dreipersonenverhältnis ..	591	287
b) Zurechnungsvoraussetzungen	592	287
c) Folgerungen	598	289
4. Unmittelbarkeitszusammenhang	605	291
V. Vermögensschaden	614	293
1. Vermögensminderung und ihre Kompensation	614	293
2. Wertbestimmung von Vermögensbestandteilen	617	295
3. Berücksichtigung individueller Verhältnisse	622	298
a) Individueller Schadenseinschlag	626	299
b) Soziale Zweckverfehlung	629	302
4. Einzelfragen	641	305
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug	642	305
b) Abrechnungsbetrug	646	309
c) Anstellungsbetrug	647	310
d) Submissionsbetrug	649	311
e) Kredit- und Kontoeröffnungsbetrug	650	312
f) Wettbetrug	653	314
g) Leasingbetrug	654	315

h) Gutgläubenserwerb	655	315
i) Preisgabe einer Geheimzahl	659	317
VI. Subjektiver Tatbestand	660	317
1. Vorsatz	660	317
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	662	318
a) Bereicherungsabsicht	662	318
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils	664	319
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“)	667	321
VII. Täterschaft, Teilnahme und Versuch	669	322
VIII. Regelbeispiele und Qualifikation	670	323
1. Regelbeispiele	670	323
a) Gewerbsmäßiges Handeln oder bandenmäßige Begehung (Nr 1)	672	324
b) Vermögensverlust großen Ausmaßes oder Verlustgefahr (Nr 2)	673	325
c) Wirtschaftliche Not (Nr 3)	674	326
d) Missbrauch der Befugnisse oder Stellung als Amtsträger oder Europäischer Amtsträger (Nr 4)	675	326
e) Versicherungsbetrug (Nr 5)	676	326
2. Qualifikation	680	328
IX. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit	681	328
1. Sicherungsbetrug	681	328
2. Verfolgbarkeit	682	328
X. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263	683	329
§ 16 Computerbetrug	684	330
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift	684	330
II. Tatbestand	690	332
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht	690	332
2. Tathandlungen	694	334
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a	709	345
§ 17 Erschleichen von Leistungen	710	346
I. Tatbestandsüberblick	711	346
II. Erschleichen als Ausführungshandlung	714	347
III. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen	719	351
IV. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit	721	352
V. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a	724	353
§ 18 Subventionsbetrug, Kapitalanlagebetrug, Kreditbetrug, Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Aus- schreibungen, Versicherungsmissbrauch	725	354
I. Subventionsbetrug	726	354
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	727	354
2. Subventionsbegriff	731	356
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	735	357
II. Kapitalanlagebetrug	739	358
III. Kreditbetrug	741	360

IV. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	744	361
V. Versicherungsmissbrauch	752	363
1. Struktur und Schutzgut	754	363
2. Tatobjekt und Tathandlungen	755	364
3. Subjektiver Tatbestand	757	365
4. Vollendung und Versuch	758	366
5. Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Verhältnis zu § 263 I, II, III 2 Nr 5	761	367
6. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265	764	368

9. Kapitel

Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub

§ 19 Erpressung und räuberische Erpressung	765	369
I. Erpressung	765	369
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	766	369
2. Objektiver Tatbestand	767	370
a) Nötigungsmittel	768	370
b) Vermögensverfügung	769	371
c) Vermögensnachteil	776	375
3. Subjektiver Tatbestand	778	377
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung	781	380
5. Konkurrenzen	783	381
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253	785	382
II. Räuberische Erpressung	786	382
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel	787	383
2. Abgrenzung zum Raub	789	384
3. Rechtsprechungsbeispiele	795	386
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255	799	388
§ 20 Erpresserischer Menschenraub	800	389
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut	801	389
II. Tatbestand	803	390
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a	808	394

10. Kapitel

Untreue und untreueähnliche Delikte

§ 21 Untreue	809	395
I. Übersicht zu § 266	810	395
1. Schutzgut und Deliktscharakter	810	395
2. Tatbestandliche Ausgestaltung	812	398
II. Missbrauchstatbestand	814	399
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis	814	399
2. Vermögensbetreuungspflicht	815	400
3. Missbrauchshandlung	816	400
4. Nachteilszufügung	830	410

III.	Treubruchstatbestand	831	410
1.	Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung	832	410
2.	Nachteilszufügung	839	416
3.	Vorsatz	845	421
4.	Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele	850	424
IV.	Prüfungsaufbau: Untreue, § 266	851	425
§ 22	Untreueähnliche Delikte	852	426
I.	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	852	426
1.	Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen	852	426
2.	Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte	855	429
II.	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	856	430
1.	Zweck der Vorschrift	858	430
2.	Tatbestand	860	431
3.	Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b	868	434
11. Kapitel			
Korruptionsdelikte (im privaten Sektor)			
§ 23	Bestechung und Bestechlichkeit im privaten Sektor	869	435
I.	Korruption im privaten Sektor	869	435
1.	Überblick über die Korruptionsdelikte	869	435
2.	Struktur der Korruptionsdelikte	872	436
3.	Wettbewerb als strafrechtliches Schutzgut	877	438
II.	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	883	440
1.	Grundgedanken und Grundstruktur des § 299	883	440
2.	Empfängerqualifikation	886	441
3.	Vorteil	889	442
4.	Tathandlungen	891	443
5.	Unrechtsvereinbarung	893	443
a)	Referenzverhalten	893	443
b)	Gegenseitigkeitsverhältnis (Begriff der Unrechtsvereinbarung)	897	445
c)	Handeln im geschäftlichen Verkehr	901	445
d)	Unlauterkeit bzw. Sozialadäquanz	902	446
6.	Weitere Deliktsmerkmale	907	447
7.	Prüfungsaufbau: Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299	910	448
III.	Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen	911	449
IV.	Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	924	452
1.	Sportwettbetrug	925	452
2.	Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	931	454
3.	Strafzumessungsregel und Konkurrenzen	934	455

12. Kapitel
Anschlussdelikte mit Vermögensbezug

§ 24 Begünstigung	935	455
I. Schutzgut und Deliktseinordnung	936	455
II. Tatbestand	938	456
1. Merkmale der Vortat	938	456
2. Tathandlung	941	458
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht	945	459
a) Vorsatz	945	459
b) Begünstigungsabsicht	946	460
4. Tatvollendung	950	462
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	951	462
1. Selbstbegünstigung	951	462
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung	952	462
IV. Verfolgbarkeit	953	463
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257	956	464
§ 25 Hehlerei	957	465
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei	957	465
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei	959	466
1. Tatobjekt	960	466
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei	962	467
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage	969	469
III. Hehlereihandlungen	977	471
1. Sich oder einem Dritten verschaffen	979	472
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	980	472
b) Problemfälle	985	473
2. Absetzen und Absetzenhelfen	991	475
a) Begriffliche Abgrenzung	993	476
b) Vollendung und Absatzerfolg	996	477
c) Bedeutung im Einzelnen	999	479
IV. Subjektiver Tatbestand	1005	481
1. Vorsatz	1005	481
2. Bereicherungsabsicht	1007	482
V. Vollendung und Versuch	1009	483
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei	1013	484
1. Vortäterschaft und Hehlerei	1014	484
2. Vortatteilnahme und Hehlerei	1015	485
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter	1016	485
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung	1019	486
1. Verweisung auf §§ 247, 248a	1019	486
2. Qualifikationen	1020	486
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259	1023	487
§ 26 Geldwäsche	1024	488
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut	1025	488
II. Tatbestand	1036	492
1. Tatobjekt, Vortat und Täter	1036	492

a) Gegenstand	1036	492
b) Herrühren	1040	493
c) Vortat	1043	495
2. Tathandlungen	1047	496
3. Tatbestandseinschränkungen	1059	499
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen	1064	502
5. Qualifikation, Regelbeispiele und Strafbefreiung	1067	503
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261	1070	504
<i>Sachverzeichnis</i>		505